



Nr. 03 Dezember 2022 bis Februar 2023



# Mittendrin

Gemeindebrief der Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte

*„Fürchtet Euch nicht!  
Siehe, ich verkündige  
Euch große Freude ...“*



# Inhalt

|  |          |
|--|----------|
| <b>Mitbedacht</b> – Andacht .....                                      | Seite 03 |
| <b>Mitbedacht</b> – Weihnachtsgeschichte .....                         | Seite 05 |
| <b>Mitbedacht</b> – Andachts-Angebot.....                              | Seite 06 |
| <b>Mittendrin</b> – Gottesdienst der Frauen .....                      | Seite 07 |
| <b>Mittendrin</b> – Weltgebetstag der Frauen .....                     | Seite 08 |
| <b>Mittendrin</b> – Brot für die Welt .....                            | Seite 10 |
| <b>Mitbekommen</b> – Ordination .....                                  | Seite 11 |
| <b>Mitbekommen</b> – Abschied .....                                    | Seite 12 |
| <b>Miteinander</b> – JuKi und Brücke .....                             | Seite 13 |
| <b>Miteinander</b> – KiFaZ – Herbst .....                              | Seite 15 |
| <b>Miterleben</b> – Mit Herz und Hand.....                             | Seite 16 |
| <b>Miterleben</b> – Gottesdienste Dezember 2022 – Februar 2023 .....   | Seite 18 |
| <b>Miterleben</b> – Musikalische Veranstaltungen in der Gemeinde ..... | Seite 20 |
| <b>Miterleben</b> – Mixed Voices.....                                  | Seite 21 |
| <b>Miterleben</b> – Café Johanneskirche .....                          | Seite 22 |
| <b>Miterleben</b> – Termine & Ankündigungen .....                      | Seite 23 |
| <b>Miterleben</b> – Neues vom Orgelprojekt.....                        | Seite 24 |
| <b>Mitfühlen/Mitfreuen</b> – Kasualien .....                           | Seite 26 |
| <b>Mittendrin</b> – Kontaktdaten .....                                 | Seite 27 |

---

## Impressum

**Gemeindebrief der Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte** herausgegeben  
im Auftrag des Kirchenvorstands

**Redaktion:** Pfr. M. Weidenhagen, Pfr. P. Ohl,  
S. Dickfeld-Teichmann

**Umsetzung dieser Ausgabe:** Ralf Leschhorn

**Bildlizenzen:** Eigene Fotos (S.10–13) | Ev. Dekanat (S. 16) | Junge Kirche (S. 7, 16-17) | Susanne Hofmann (S. 8-9) | Brot für die Welt (S. 16-17)

**Druck:** gemeindebriefdruckerei.de

**Auflage:** 4.400 Exemplare, **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 28. Januar 2023

## Gemeindedaten

**Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte**

Georg-Schlosser-Str. 7, 35390 Gießen  
Telefon: 0641 35400

E-Mail: [gesamtkirchengemeinde.giessenmitte@ekhn.de](mailto:gesamtkirchengemeinde.giessenmitte@ekhn.de)

### Kirchenvorstand:

Dr. Judith Behnke, Dr. Ilka Benner, Niko Dörr, Helga Haas, Eva Michel, Matthias Röder, Dr. Christian Schmidt, Joachim Süß, Sonja Wagner und die beiden Gemeindepfarrer Peter Ohl (Bezirk Pankratius) und Matthias Weidenhagen (Bezirk Lukas)

**Kinderschutzbeauftragte:** Dr. Ilka Benner, Matthias Röder



## „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

(Jahreslosung 2023 aus 1. Mose 16, Vers 13)

Liebe Leserinnen und liebe Leser, sie wurde weggeschickt. Sie sollte verschwinden. Hagar, die Magd Saras. Sie sollte stellvertretend für ihre Herrin Abraham einen Nachkommen schenken. Als sie tatsächlich schwanger wird, kann Sara das nicht ertragen. Sie schickt ihre Magd in die Wüste.

Die hochschwangere Maria und ihr Verlobter Josef müssen sich auf den Weg machen, von Nazareth nach Bethlehem. Die römische Besatzungsmacht will es so und nimmt keine Rücksicht auf Maria.

So viele sind in unserer Zeit auf dem Weg, verlassen ihre Heimat, weil es dort Hunger, Gewalt oder Krieg gibt. Sie hoffen auf eine bessere Zukunft für sich und ihre Nachkommen.

Andere wissen nicht, wie sie die nächsten Monate überstehen sollen. Sie können die hohen Heiz- und Energiekosten nicht mehr schultern.

Hagar macht die Erfahrung, dass sie in der Wüste nicht allein ist. Gott ist bei ihr. Sie erlebt ihn als einen Gott, dem sie nicht egal ist, der sie sieht, der ihre Not wahrnimmt und neue Zukunft eröffnet, der auf sie hört und zu ihr spricht.

Der Weg von Maria und Josef wird nicht einfacher. In Bethlehem ange-

kommen finden sie zunächst keine Herberge, und dann doch einen Ort, wo Maria ihren Sohn Jesus zur

Welt bringen kann. Gott hat sie gesehen und sich gleichzeitig in Jesus, dem kleinen Baby, sichtbar gemacht. Gott wird Mensch, greifbar, erfahrbar, klein, verletzlich und heilsam.

Die Hirten auf dem Felde erfahren die große Freude als erste. „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

Später hat Jesus genau hingesehen. Auf die kleinen Kinder, die die Frauen zu ihm brachten, damit er sie segnete. Auf Zachäus, der sich hoch oben im Maulbeerbaum versteckt hat und gefunden werden wollte. Auf die junge Witwe, deren einziger Sohn gestorben war.

Jesus, der Heiland, der mich sieht.

Er schaut genau hin und sieht jede und jeden einzelnen, aber auch die ganze Welt.



Foto: A. Schaal





Er sieht die ängstliche Familie in der Ukraine, die unter dem schrecklichen Angriffskrieg Putins leidet.

Er sieht die Frauen im Iran, die für ihre Rechte eintreten.

Er sieht die Unterdrückten und Leidenden, die Kranken und Schwachen, und auch die, denen es gut geht.

Gott, du bist ein Gott, der mich sieht.

Was für eine Perspektive!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, neues Jahr 2023.

Herzlichst, Ihr

*Matthias Weidenhagen*

**Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern, die im Dezember, Januar oder Februar Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern, sehr herzlich!**



Heinrich Linse / pixelio.de





# Die Weihnachtsgeschichte

## ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

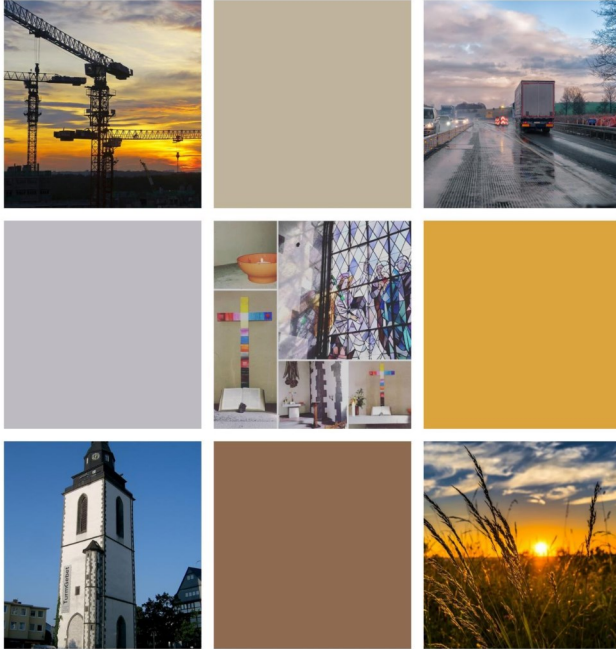
Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20



## Feierabend-Andacht im Stadtkirchenturm

# FEIER-ABEND



Freitagabend

17.30 Uhr

Kapelle im Stadtkirchenturm

**direkt am t** **turm** Kirchenladen Gießen  
evangelisch. katholisch.



Jeden Freitag um 17.30 Uhr bietet der Kirchenladen in der Martins-Kapelle im Stadtkirchenturm zum Ende der Woche eine Möglichkeit zum Innehalten, zum Sich-Besinnen und zum gemeinsamen Gebet.

**Auch Sie sind herzlich eingeladen!**

## Gottesdienst der Frauen am 1. Advent



**GOTTES  
DIENST  
IM ADVENT**

### Es kommt die Zeit

„Es kommt die Zeit, in der die Träume sich erfüllen“, singen manche. Aber lohnt es sich überhaupt zu träumen? Träumen vom Schweigen der Waffen, von einer Welt, in der Menschen sich nicht vor Krankheit und Leid fürchten müssen; von einer Welt, in der unsere Erde nicht geplündert und ausgebeutet wird?

„Es kommt die Zeit“, singen manche. Und wenn es dann soweit ist, sich ein Traum, eine Hoffnung erfüllt, dann ist es wie ein Stück Himmel auf Erden.

Am 1. Advent 2022 wollen wir Sie mit dem Wochenlied „Es kommt die Zeit“ (EKG 560) zum Träumen einladen. Gemeinsam werden wir uns auf die Suche begeben nach dem Aufblitzen von Gottes Zukunft in unserer Geschichte und unserer Gegenwart.

Wir wollen den Advent begehen als eine Zeit des tätigen Wartens, inspiriert von unseren Visionen und Hoffnungen.

Es grüßt Sie das Vorbereitungsteam: Maritta Biehl, Brigitte Happel, Ingrid Friedrich, Martina Biehl und Andrea Fiedler.

Kommen Sie vorbei und bringen Sie Ihre Träume gleich mit am

**Sonntag, 27. November 2022, 10.00 Uhr,  
in der Pankratiuskapelle Gießen.**



**EVANGELISCHE  
FRAUEN**  
IN HESSEN UND NASSAU E.V.

## Weltgebetstag der Frauen

### Glaube bewegt

#### Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner\*innen zählenden Pazifikstaats



ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherrscht Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.





Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist\*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist\*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebens-

haltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner\*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ\*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

*Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e. V.*



In Gießen findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen am 03. März 2023 um 18:00 Uhr in der Lukaskirche statt.

## Brot für die Welt 2022/2023

### Bewahrt unsere Erde

*Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.* (1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.



Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion  
Brot für die Welt 2022/2023  
Helfen Sie helfen.

*Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie*  
*IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00*  
*BIC: GENODED1KDB*





## Ordination von Dr. Mirjam Sauer

Vom 1. September 2020 bis zum 30. Juni 2022 durfte ich Vikarin Dr. Mirjam Sauer als Lehrpfarrer begleiten. Nach bestandenen Zweitem Kirchlichen Examen und einem kurzen Spezialvikariat im Bereich Kindergottesdienst der EKHN wechselte Frau Dr. Sauer in die Bayerische Landeskirche, aus der sie ursprünglich stammt.



Pfrin. Dr. Mirjam Sauer und Pfr. Matthias Weidenhagen

Als erste Pfarrstelle hat sie eine Stelle als Schulpfarrerin am Edith-Stein-Gymnasium in München angetreten. Diese Schule ist ein reines Mädchengymnasium und gehört zum Katholischen Erzbistum München und Freising.

Direkt gegenüber vom Schulgebäude steht eine katholische Kirche, die, ähnlich wie unsere Lukaskirche, in eine Kirche für Junge Menschen umgestaltet worden ist. Dort wurde Dr. Mirjam Sauer am Freitag, dem 23. September 2022, im Rahmen eines Schulgottes-

dienstes ordiniert, d.h. als Pfarrerin eingesegnet und beauftragt.

Als ihr Lehrpfarrer hatte ich Gelegenheit, an diesem besonderen Gottesdienst teilzunehmen. Es war ein wunderschöner Freitag in München, mit blauem Himmel und Sonnenschein. In der Schule war es der Tag der bayerischen Tracht, so dass fast alle evangelischen Schülerinnen mit einer Tracht zur Schule und zum Gottesdienst gekommen waren. Und auch Frau Dr. Sauer trug an diesem Tag unter dem Talar ein Trachtenkleid.

Christian Kopp, der evangelische Regionalbischof für München und Oberbayern, fand in seiner Ansprache sehr wohlthuende Worte für die junge Pfarrerin und richtete sich auch an die dort sitzenden Schülerinnen. Neben einem katholischen Kollegen wirkten auch die Eltern von Frau Dr. Sauer, ihre Doktor-mutter Prof. Dr. Miriam Rose und Pfarrerrinnen und Pfarrer aus ihrem Familien- und Freundeskreis am Gottesdienst und der Ordination mit.

Nach dem Gottesdienst gab es einen Sektempfang vor der Kirche und ein gemeinsames Mittagessen. Und natürlich durfte ein Abstecher auf das Münchner Oktoberfest nicht fehlen, bevor ich mit großer Dankbarkeit die Heimreise nach Gießen antrat.

Matthias Weidenhagen

## Zum Abschied von Propst Matthias Schmidt

Seit 2010 war Pfarrer Matthias Schmidt Propst in der Propstei Oberhessen (Landkreise Gießen, Vogelsberg und Wetterau). Damit übernahm er die Aufgabe, in unserer Region die Kirchenleitung der EKHN zu vertreten und in der Kirchenleitung in Darmstadt die Stimme Oberhessens zu Gehör zu bringen.



Propst Matthias Schmidt

Zu seinen vielen Aufgaben gehörte es, bei der Besetzung von Pfarrstellen mitzuwirken, Pfarrerinnen und Pfarrer zu ordinieren und am Ende ihres Dienstes zu verabschieden.

Mit unserer Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte war Propst Matthias Schmidt besonders ver-

bunden, da er durch seine Dienstwohnung in der Lonystraße Mitglied unserer Kirchengemeinde war und einen Predigtauftrag in der Johanneskirche hatte. Dazu gehörte es, dass er mehrmals im Jahr Gottesdienste in der Johanneskirche hielt und regelmäßig den Gottesdienst an Buß- und Betttag verantwortete.

Aus persönlichen Gründen entschied sich Propst Schmidt, zum 31.10.2022 vorzeitig aus seinem Amt auszuscheiden. Am Tag zuvor wurde er von der stellvertretenden Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf in der Marienkirche in Lich verabschiedet.

In seiner Abschiedspredigt als Propst sprach sich Matthias Schmidt für eine Kirche aus, die zu einem „Ort des Gottesfriedens“ werden sollte. Menschen sollten dort „mit den Fragmenten und Zerbrechlichkeiten ihres Lebens hinkommen“ können. Dort sollten sie einen menschenfreundlichen Gott“ finden, der sich ihrer





Um- und Irrwegen sowie ihren Wunden und Verletzungen annehme. Sich diesem Gott anzuvertrauen bedeute aber zugleich, über „Gerechtigkeit und Unrecht, über Feindschaft und Versöhnung, über gutes Wasser und guten Boden für kommende Generationen zu reden und zu handeln.“ Schmidt wünsche sich in Zukunft eine Kirche, die „öffentlich und mutig und klar einen Gott bekennt, dessen Frieden die

Welt durchdringen will und durchdringen wird“.

Im Anschluss bedankte sich Pfarrer Matthias Weidenhagen im Namen der Gesamtkirchengemeinde für die gute Zusammenarbeit und wünschte ihm einen gesegneten Neuanfang in Lahnstein.

Dort übernimmt Pfarrer Matthias Schmidt je eine halbe Stelle in der Krankenhausseelsorge und in der Stiftung Scheuern.



## Helft uns helfen!

**Die „Junge Kirche Gießen“ und „Die Brücke“ des Diakonischen Werks Gießen machen gemeinsam auf das Thema Wohnungslosigkeit aufmerksam.**

Romea und Julio – so heißen die zwei Jugendlichen im Musical „Tolle Ranzen“, die zwei verfeindeten Cliquen angehören. Und eines Tages sind es ausgerechnet ihre beiden Schulranzen, die ihre Welt auf den Kopf stellen. In dem Musical von Dieter Schäfer geht es allerdings nicht nur um Toleranz unter den Jugendlichen. Albert, Otto und Waldtraud sind drei Wohnungslose, die deren Lebenswelt kreuzen.

Vor einem Jahr haben Laura Schäfer, Dekanatsjugendreferentin in der Jungen Kirche Gießen, und Liedermacher und Chorleiter Dieter Schäfer gemeinsam entschieden, ein Musicalprojekt zu starten. Das Musical „Tolle Ranzen“ ist 1996 an der Augustinerschule in Friedberg uraufgeführt worden.

Was als Projekt der Jungen Kirche Gießen begann, ist zu einem Kooperationsprojekt gewachsen. Gemein-



sam mit der „Brücke“ in Gießen, der Anlaufstelle des Diakonischen Werks für wohnungslose Menschen, machen sie auf das Thema Wohnungslosigkeit aufmerksam - und sammeln Spenden. „Wir wollen nicht nur einen unterhaltsamen Musicalabend bieten. Wir wollen ins Gespräch kommen über das Thema und auf die Situation der Wohnungslosen in Gießen aufmerksam machen“, sagt Laura Schäfer. Die Brücke sucht zurzeit in Gießen neue Räumlichkeiten. Mit dem anstehenden Winter und dem Renovierungsbedarf vor dem Umzug, ist die Brücke dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Doch nicht nur für „Die Brücke“ ist das gemeinsame Projekt ein Gewinn. „Junge Menschen sollen die Möglichkeit haben, sich auf der Bühne auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln“, sagt Dieter Schäfer, musikalischer Leiter des Projektes. Im gemeinsamen Prozess haben sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen intensiv mit dem Stück auseinandergesetzt. An einem gemeinsamen Abend mit Ute Loh, Mitarbeiterin der „Brücke“, konnten die Musicaldarstellerinnen und Darsteller ihre Fragen zum Thema Wohnungslosigkeit diskutieren und

Neues über die Arbeit der „Brücke“ erfahren. „Wir wollen den Zuschauern einen neuen Blick ermöglichen. Wir alle können uns immer wieder in Toleranz üben und voneinander lernen“, so Laura.

Für die Darstellerinnen und Darsteller des Musicals geht es nun in die Endphase der Proben. Die insgesamt 20 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Dekanat Gießen freuen sich auf die Aufführungen.

Wir als Junge Kirche Gießen wollen mit dem Musicalprojekt dazu aufrufen, Spenden zu sammeln. So können wir gemeinsam die Arbeit der Brücke unterstützen!

*Mit Deiner Spende kannst du der Jungen Kirche helfen zu helfen!*

*Spendenkonto: Ev. Dekanat Gießen  
- Stadtjugendpfarramt -  
Volksbank Mittelhessen*

*DE96 5139 0000 0046 8799 02*

*Stichwort: Wohnungslosenhilfe*

*Oder online (einfach QR-Code scannen)*



## Neues aus dem KiFaZ Ludwigstraße!

Nach den Sommerferien sind alle Kinder mit ihren Familien und die Erzieher und Erzieherinnen gemeinsam gut in das neue Kita-Jahr 2022/23 gestartet.

Seit einigen Wochen findet immer freitags ein gemeinsamer Singkreis mit allen Kindergarten- und Krippenkindern und Erziehern und Erzieherinnen in der Turnhalle statt. Im Singkreis werden Lieder gesungen, die zur Jahreszeit oder jahreszeitlichen

Festen geübt werden oder die sehr beliebt bei den Kindern sind. Aktuell werden St. Martins- und Laternenlieder zur Vorbereitung für den Laternenumzug am 11.11.2022 gesungen.

Der Laternenumzug wird dieses Jahr ein Sternenlauf sein, d.h. dass jede Gruppe woanders startet, aber alle gemeinsam am Ziel an der Johanneskirche ankommen. Dort wird ein gemeinsamer Gottesdienst mit dem KiFaZ Ullner Dreieck stattfinden und zusammen werden beide Kitas den St. Martinsabend verbringen.

In diesem Jahr hat jede Kindergarten- und Krippengruppe die Eltern und Kinder zu einem gemeinsamen Nachmittag eingeladen, an dem die Mütter und Väter mit ihren Kindern zusammen Laternen basteln. Auch Familien, die im November und Dezember zu unserer Kita kommen, sind zum Laternen-Basteln eingeladen worden, um die zukünftige Gruppe und die Erzieher und Erzieherinnen kennenzulernen.



Außerdem begrüßen wir im Oktober zwei Vorlesepaten in unserem KiFaZ. Jeweils mittwochs und freitags besuchen uns ehrenamtliche Vorlesepaten, die gemeinsam mit den Kindern Bücher lesen und anschauen. Vorlesebücher sind bei allen Kindern sehr beliebt!

Herbstliche Grüße aus dem Kinder- und Familienzentrum Ludwigstraße!

## 3 Tage für Gießen und Umgebung – Besuche bei den Gruppen vor Ort

„Die Stimmung ist richtig gut!“, meldet Pfarrer Adrian Schleifenbaum aus der Stephanusgemeinde zurück. „Meine Konfis lernen Kirche gerade auf eine

In Steinbach bereiten junge Mädchen und die Leiterin des Jugendclubs, Theresia Siemens, mit den Frauen vom Seniorenbeirat zusammen Apfelstreuselkuchen für den Verkauf am nächsten Tag vor. Die Jugendpflegerin Laura Jäger ist auch vor Ort.

Im Seltersweg stehen Pfarrer Alexander Klein und Dekantsjugendreferentin Laura Schäfer mit verschiedenen Helfer\*innen. Sie sammeln Spenden für „Die Brücke“, eine Initiative des Diakonischen Werkes Gießen für wohnungslose Menschen. Im Seniorenwohnheim der Caritas Maria Frieden in Gießen entstehen lustig bepflanzte Stühle



Art und Weise kennen, wie sie sie noch nicht kennen. Es macht Spaß und hilft sehr dabei, als Gruppe zusammenzuwachsen.“







Bettina Lorentz und Johanna Klier laden alle Teilnehmenden zu einem Nachtrefren am 11.11.2022 um 18 Uhr in die Junge Kirche ein. 2024 soll es eine weitere Sozialaktion geben.

*Johanna Klier, Katholische Regionaljugendreferentin in Gießen*

durch die Katholische Jugendgruppe aus St. Martin in Pohlheim, als Farbtupfer für den kommenden grauen Winter.

Zudem bieten Vogelhäuschen, die von jungen Männern der Unitas Gießen gebaut wurden, Nahrung im Winter.

Die Spielmobil-Aktion der Kath. Jugendgruppe St. Franziskus Londorf an der Grundschule Allendorf-Lumda und an der Grundschule in Londorf ist sehr gut bei den Kindern und Lehrern angekommen.

Das gemeinsame Tun für eine gute Sache ist ein voller Erfolg!





# Gottesdienste

## Dezember 2022

| Datum/Uhrzeit  | Gottesdienst  | Ort               |
|--|---|-------------------|
| <b>So, 04.12.2022</b><br>10:00 Uhr<br>2. Advent      | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pfr. Matthias Weidenhagen              | Johanneskirche    |
| <b>Mi, 07.12.2022</b><br>18:00 Uhr                   | <b>Musikalische Vesper zum Advent</b>                             | Johanneskirche    |
| <b>So, 11.12.2022</b><br>10:00 Uhr<br>3. Advent      | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b><br>mit Pfr. Peter Ohl           | Pankratiuskapelle |
| <b>Mi, 14.12.2022</b><br>18:00 Uhr                   | <b>Musikalische Vesper zum Advent</b>                             | Johanneskirche    |
| <b>So, 18.12.2022</b><br>10:00 Uhr<br>4. Advent      | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pfr. Matthias Weidenhagen              | Johanneskirche    |
| <b>Sa, 24.12.2022</b><br>16:00 Uhr<br>Heiliger Abend | <b>Gottesdienst mit Krippenspiel</b><br>mit Pfr. Michael Paul     | Johanneskirche    |
| 18:00 Uhr  | <b>Christvesper mit Kirchenmusik</b>                              | Pankratiuskapelle |
| 18:00 Uhr  | <b>Christvesper mit Kantorei</b><br>mit Pfr. Matthias Weidenhagen | Johanneskirche    |
| 22:30 Uhr  | <b>Christmette</b><br>mit Pfr. Peter Ohl & Team                   | Pankratiuskapelle |
| 23:00 Uhr  | <b>Christmette</b><br>mit Pfr. Michael Paul                       | Johanneskirche    |
| <b>So, 25.12.2022</b><br>10:00 Uhr<br>1. Christtag   | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pfr. Matthias Weidenhagen              | Johanneskirche    |
| <b>Mo, 26.12.2022</b><br>10:00 Uhr<br>2. Christtag   | <b>Musikalischer Gottesdienst</b><br>mit Pfr. Michael Paul        | Johanneskirche    |



| Datum/Uhrzeit                                   | Gottesdienst  | Ort                                   |
|---|---|---------------------------------------|
| <b>Sa, 31.12.2022</b><br>18:00 Uhr<br>Silvester | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pfr. Peter Ohl   | Pankratiuskapelle                     |
| <b>So, 01.01.2023</b><br>18:00 Uhr<br>Neujahr   | <b>Friedensandacht zum Jahresbeginn</b><br>mit Pfr. Wehner &<br>Pfr. Matthias Weidenhagen | St. Bonifatiuskirche,<br>Liebigstraße |

## Januar & Februar 2023

### Winterkirche

Wegen der aktuellen Energiesituation und den Vorgaben von Politik und Landeskirche werden die Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte und die Petrusgemeinde an jedem Sonntag im Januar und Februar nur einen gemeinsamen Gottesdienst in der Lukas- oder Petruskirche anbieten. Wir bitten um Ihr Verständnis!

| Datum/Uhrzeit                      | Gottesdienst   | Ort          |
|------------------------------------|--|--------------|
| <b>So, 08.01.2023</b><br>10:00 Uhr | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pfr. Peter Ohl                          | Lukaskirche  |
| <b>So, 15.01.2023</b><br>10:00 Uhr | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pfr. Matthias Leschhorn                 | Petruskirche |
| <b>So, 22.01.2023</b><br>10:00 Uhr | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b><br>mit Pfr. Matthias Weidenhagen | Lukaskirche  |
| <b>So, 29.01.2023</b><br>10:00 Uhr | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pfr. Peter Ohl                          | Petruskirche |
| <b>So, 05.02.2023</b><br>10:00 Uhr | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pfr. Matthias Leschhorn                 | Petruskirche |
| <b>So, 12.02.2023</b><br>10:00 Uhr | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b><br>mit Pfr. Matthias Weidenhagen | Lukaskirche  |
| <b>So, 19.02.2023</b><br>10:00 Uhr | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pfr. Peter Ohl                          | Petruskirche |
| <b>So, 26.02.2023</b><br>10:00 Uhr | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pfr. Matthias Leschhorn                 | Lukaskirche  |



## Musikalische Veranstaltungen in der Gemeinde von Dezember 2022 bis Februar 2023

| Wann?  | Was & wer?  | Wo?               |
|--|---|-------------------|
| <b>Mi, 07.12.2022</b><br>18:00 Uhr                           | <b>Winterkonzert der Gesamtschule Gießen-Ost</b><br>Chorklasse 5c - Leitung: Sarah Petzold, Stimmbildung:<br>Gabriela Tasnadi, Musikschule Gießen;<br>Chorklasse 6c - Leitung: Elke Kurth, Stimmbildung:<br>Bonita Hyman, Musikschule Gießen;<br>Chorklasse 7c - Leitung: Andreas Feil<br><i>Eintritt frei.</i> | Pankratiuskapelle |
| <b>Mi, 07.12.2022</b><br>18:00 Uhr                           | <b>Musikalische Vesper zum Advent</b><br>mit dem Bläserkreis der Johanneskirche   | Johanneskirche    |
| <b>So, 11.12.2022</b><br>17:00 Uhr                           | <b>Weihnachtskonzert</b><br><i>mit Werken von Bach, Händel u.a.</i><br>Kantorei & Jugendchor d. Johanneskirche<br>Gießener Kammerorchester<br>Leitung: Christoph Koerber  | Johanneskirche    |
| <b>Mo, 12.12.2022</b><br>18:00 Uhr                           | <b>Solothurner Dreikönigsspiel</b><br><i>Theaterstück mit Student*innen der Germanistik an der Universität Gießen,</i> Leitung: Prof. Dr. Cora Dietl, Gießen  | Pankratiuskapelle |
| <b>Mi, 14.12.2022</b><br>18:00 Uhr                           | <b>Musikalische Vesper zum Advent</b><br>Sing mit! Adventslieder für alle   | Johanneskirche    |
| <b>So, 18.12.2022</b><br>17:00 Uhr                           | <b>Mixed Voices - Winterträume</b><br>Chorkonzert<br><i>Eintritt frei.</i>  | Johanneskirche    |
| <b>Sa, 24.12.2022</b><br>16:00 Uhr<br>18:00 Uhr<br>23:00 Uhr | <b>Christvesper</b> mit dem Krippenspiel des Kinderchors<br><b>Christvesper</b> mit der Kantorei der Johanneskirche<br><b>Christmette</b> mit barocker Vokal- und Instrumentalmusik   | Johanneskirche    |
| <b>Mo, 26.12.2022</b><br>10:00 Uhr                           | <b>Musikalischer Gottesdienst</b>   | Johanneskirche    |
| <b>Mi, 11.01.2023</b><br>18:30 Uhr                           | <b>HimmelHoch frizzante</b><br><i>„Capriccio“</i><br>Julia Reck spielt Werke von J. S. Bach und Joseph Haydn  |                   |





| Wann?                       | Was & wer?   | Wo?            |
|-----------------------------|--|----------------|
| Sa, 28.01.2023<br>18:00 Uhr | <b>Mein Lieblingsstück</b><br><i>„Toccatà“</i><br>Christoph Koerber spielt und erklärt die Toccatà C-Dur von J. S. Bach                            | Johanneskirche |
| Fr, 07.02.2023<br>20:00 Uhr | <b>Konzert</b> des Uni-Chors Marburg<br>Leitung: Nils Kuppe  | Johanneskirche |
| Mi, 15.02.2023<br>18:30 Uhr | <b>HimmelHoch frizzante</b><br><i>„Winterreise“</i><br>Tomi Wendt (Bass) und Christoph Koerber (Klavier)<br>musizieren Werke von Bach und Schubert | Johanneskirche |



# Mixed Voices

## "Winterträume"



**18.12.2022**  
Johanneskirche  
Beginn 17.00 Uhr  
**Gießen**

Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten





# CAFÉ JOHANNES KIRCHE



Für alle ab 70:  
Schöne Gemeinschaft  
Gute Gespräche  
Interessante Themen

- zentral
- gut erreichbar
- barrierefrei

Die drei Gemeinden in der Mitte Gießens, Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte, Johannes- und Petrusgemeinde, bieten im Saal der zentral gelegenen Johanneskirche einmal im Monat ein Treffen für alle Interessierten ab 70 Jahren an.

Bei Kaffee und Kuchen gibt es interessante Themen und die Möglichkeit zum Gespräch. Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Wir freuen uns, wenn wir SIE zum Café Johanneskirche begrüßen dürfen!

Ihre Pfarrer  
Matthias Leschhorn  
Peter Ohl  
Michael Paul  
Matthias Weidenhagen

Am letzten Mittwoch des Monats, 15:00-16:30 Uhr

30. November  
Einstimmung in den Advent

28. Dezember  
Neuanfänge

25. Januar 2023  
"Du bist ein Gott, der mich sieht."

22. Februar 2023  
Sieben Wochen ohne Verzagtheit





## Termine und Ankündigungen

### Sichtweisen – Gespräche um die Bibel, Gott und die Welt

1x im Monat, dienstags,  
19 Uhr,  
im Gemeindehaus Pankrätius,  
Georg-Schlosser-Straße 9

**Die nächsten Termine**  
erfragen Sie bitte im  
Gemeindebüro.

### Frauenkreis Pankrätius

Jeden letzten Dienstag im Monat,  
17 Uhr, im Pfarrhaus Pankrätius, Georg-  
Schlosser-Straße 7

### Café Johanneskirche

Jeden letzten Mittwoch im Monat,  
15:00 Uhr, im Saal der Johanneskirche.

### *Haben Sie Zeit?*

*Und interessieren Sie sich für Ihre Mitmenschen?  
Können Sie auch mit problematischen Situationen  
umgehen? Möchten Sie etwas Sinnvolles tun?*

**Dann sind Sie im Kirchenladen genau richtig!**

*Kommen Sie doch einfach mal vorbei und schauen  
Sie sich an, was dort alles passiert.*

*Wir würden uns über Ihr Interesse freuen!*

Das Kirchenladen-Team

## Neues vom Orgelprojekt

Nach einem Jahr des Spendensammelns konnten wir im September den stolzen Zwischenstand von € 70.000 feiern.

fältige Musik für die Zuhörer und gute Einnahmen für das Orgelprojekt. Auch der Verkauf und der Ausschank unseres Orgelweins sorgte

für gute Stimmung – bei denen, die ihn genießen und bei unserer Kassenwartin Susanne Leib.

Bei unserer Aufführung des „Messias“ am 18. September hatten wir eine volle Kirche und Einnahmen von über € 5.500 für die neue Orgel. Ein schönes Konzert, das viele Zuhörer sehr bewegte.

In der *Gießener Allgemeinen* war zu lesen:

*„Jubel aus voll besetzten Reihen gab es am Ende einer Aufführung von Georg Friedrich Händels Oratorium »Messiah«.*

Viele einzelne Spenden, ein- bis vierstellig, wurden auf unser Spendenkonto überwiesen. In zahlreichen Benefiz-Veranstaltungen gab es viel-

*Die Kantorei unter Christoph Koerber, das Main-Barockorchester und renommierte Solisten sorgten in der*







*Johanneskirche für eine Oratorien-Sternstunde.“*

Seit diesem Konzert haben wir auch ein neues Angebot: Orgelsocken. Handgemacht, in allen Größen, von einem Team eifriger Strickerinnen. Der Winter kann kommen!



Weiterhin sind wir natürlich auf Ihre Unterstützung angewiesen. Gönnen Sie sich den Besuch unserer Benefizkonzerte, helfen Sie uns mit dem Kauf von Orgelwein und -Socken (ein ideales Weihnachtsgeschenk!) und erzählen Sie in Ihrem Freundeskreis von unserem Vorhaben.

Und natürlich sind wir dankbar über Spenden auf unsere Spendenkonten:

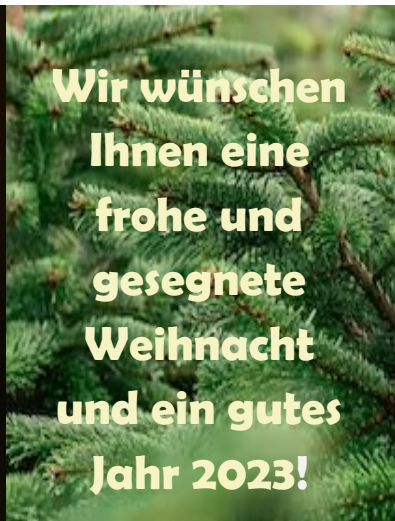
*IBAN: DE82 513500250205023770,  
Sparkasse Gießen*

*IBAN: DE64 513900000000328820,  
Volksbank Mittelhessen*

*Kontoinhaber: Johannesgemeinde  
Gießen*



**Wir wünschen  
Ihnen eine  
frohe und  
gesegnete  
Weihnacht  
und ein gutes  
Jahr 2023!**







# Kontaktdaten

| Ansprechpartner*in  | Kontaktdaten   |
|---|--|
| <b>Ev. Gesamtkirchengemeinde<br/>Gießen Mitte</b>   | Georg-Schlosser-Str. 7, 35390 Gießen<br>E-Mail: gesamtkirchengemeinde.giessen-<br>mitte@ekhn.de                      |
| Spenden- und Kollektenkonto:  | IBAN: DE26 5135 0025 0200 5576 37  |
| <b>Gemeindbüro:</b><br>Susanne Dickfeld-Teichmann<br>Swetlana Schmidt   | Telefon: 0641 330 5580<br>Telefon: 0641 354 00   |
| <b>Pfarrer Matthias Weidenhagen</b><br>Bezirk Lukas   | Telefon: 0641 330 558 10<br>Mobil: 0157 891 718 22<br>E-Mail: matthias.weidenhagen@ekhn.de                           |
| <b>Pfarrer Peter Ohl</b><br>Bezirk Pankratius   | Mobil: 0176-47 99 79 34<br>E-Mail: peter.ohl@ekhn.de   |
| <b>Küster Torsten Peters – Bezirk Lukas</b>   | Mobil: 0162 753 182 5  |
| <b>Küster Hermann Schieferstein – Bezirk Lukas</b>  | Mobil: 0176 782 561 28   |
| <b>Küster Roger Herteux – Bezirk Pankratius</b>   | Mobil: 0179 460 2028   |
| <b>Hausmeister Konstantin Sterzer</b><br>Bezirk Pankratius  | Mobil: 0157 703 294 74   |
| <b>Kantor Christoph Koerber</b>   | Telefon: 0641 971 592 4<br>E-Mail: christoph.koerber@ekhn.de   |
| <b>Gemeindepädagogin Petra Clement</b>  | Mobil: 0176 556 300 20<br>E-Mail: petra.clement@ekhn.de  |
| <b>KiFaZ Ulner Dreieck 10</b><br>Leiterin: Rebekka Spietz   | Telefon: 0641 330 558 20<br>E-Mail: kita.ulner-dreieck.giessen@ekhn.de   |
| <b>KiFaZ Ludwigstraße 28</b><br>Leiterin: Lilia Dörr  | Telefon: 0641 330 558 30<br>E-Mail: kita.ludwigstrasse.giessen@ekhn.de   |
| <b>Stadtjugendpfarramt Junge Kirche Gießen</b><br>Verwaltung: Brigitte Zimmer<br>Dekanatsjugendref. Laura Schäfer | Telefon: 0641 5591 303<br>E-Mail: brigitte.zimmer@ekhn.de<br>Mobil: 0151 6549 6348<br>E-Mail: laura.schaefer@ekhn.de |
| <b>Stadtjugendpfarrer Alexander Klein</b>   | Mobil: 01520 9860 465<br>E-Mail: alexander.klein@ekhn.de   |
| <b>Ev. Pflegezentrale</b>   | Telefon: 300 20 200  |



**DU BIST  
EIN GOTT,  
DER MICH  
SIEHT.** GENESIS  
16,13